

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 41. Stück.

Sonnabend, den 9. October 1852.

Inhalt.

Armenfache. — Königl. Servis. — Taubstummenanstalt.
Predigtanzeige. — Verzeichniß der Geborenen ic. — Hallische
Getreidepreffe. — 88 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armenfache.

Fünf Sgr. „für einen verwaisten Confirmanden“,
1 Thlr. „für Bedürftige, von schwerer Krankheit Ge-
nefende zur Erquickung“, 10 Sgr. „für eine arme
Wöchnerin“, 1 Thlr. „für zwei arme Kranke, zur Er-
quickung“, sind mir seit Ostern d. J. theils eingehän-
digt worden, theils haben sich dieselben in den Collec-
tenbüchsen der Kirche zu Unser Lieben Frauen vorge-
funden. Sämmtliche Summen sind ihrer Bestimmung
gemäß verwendet worden, und die Empfänger danken
durch mich ihren unbekanntem Wohlthätern dafür
innigst. Halle, am 7. Oct. 1852.

Der Superintend. D. Franke.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für die Monate August und September d. J. soll

Sonnabend den 30. Octbr. c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die in den Monaten August und Septbr. c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 2038 bis Schluß und von Nr. 4 bis 433 (dritter Monat siebente Tour Schluß und erster Monat achte Tour Anfang) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 5. October 1852.

Die Servis-Deputation.

Laubstummeln-Anstalt.

Freiwillige Beiträge einzelner Wohlthäter sind im 3. Quartal c. eingegangen: Von L. in R. 1 Thlr. Von J. B. zufolge einer stattgehabten Streitsache 15 Sgr. Hr. Kaufm. Wr. 28 Sgr. Auf einer Hochzeit bei Hr. K. gesammelt 1 Thlr. 10 Sgr. Hr. B. aus P. 5 Sgr. Von 3 Wohlthätern aus R. 1 Thlr. Von ganzem Herzen dankend.

Halle, den 4. Oct. 1852.

K l o g.

An die Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Herrn Dekonom Lehmann ist der Stärkefabrikant Herr Brandt zum Bezirksvorsteher des 17. Bezirks (Nr. 1553 bis 1661) gewählt.

Halle, den 4. October 1852.

Der Magistrat.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Hoflau.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. August dem Drechslermeister Schmeil eine T., Sophie. (Nr. 921^f.) — Den 14. Septbr. dem Rattendrucker Küffel eine T., Emma Elise. (Nr. 69.) — Den 18. dem Schuhmachermeister Strich eine T., Johanne Auguste. (Nr. 720.) Den 22. eine unehel. T., Wilhelmine Auguste. (Nr. 873.) Den 1. Oct. dem Handarbeiter Heimberg eine T., todte geboren. (Nr. 1473.)

Ulrichsparochie: Den 22. August dem Kaufmann Schanz ein S., Heinrich Arthur. (Nr. 1558.)

Moritzparochie: Den 1. Septbr. dem Braueigner Müller ein S., Heinrich Franz. (Nr. 2153^a.) — Den 9. dem Schlossermeister Saumann eine T., Amalie Theresie Anna. (Nr. 611.) — Den 24. dem Handarbeiter Haring eine T., Pauline Henriette. (Nr. 2072.) Den 10. eine unehel. Tochter. (Nr. 2127.)

Domkirche: Den 5. Sept. dem Schlossermeister Thormann eine T., Sophie Henriette Wilhelmine. (Nr. 1284.) — Den 10. dem Schnelldermeister Heinrich ein S., unget. (Nr. 839.)

Neumarkt: Den 25. Juli dem Oekonom Deubold eine T., Anna Elise. (Nr. 1273.) — Den 24. Aug. dem Maurer Siedler ein Sohn, Heinrich Emil Richard. (Nr. 1199.) — Den 19. Sept. dem Schuhmachermeister Pörsch ein Sohn, Carl Gottlieb. (Nr. 1285.)

Glauch: Den 10. Sept. dem Handarbeiter Lamerich eine T., Wilhelmine Emma. (Nr. 1792.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 2. Octbr. der Böttcher Tremschel zu Trebitz mit M. D. E. Kosahl. — Den 3. der Färber Leiser mit M. S. Gehrmann.

Ulrichsparochie: Den 3. Oct. der Etschlergeselle Heinrich mit M. J. Pizschke. — Der Fleischermstr. Rabes mit J. A. Große. — Der Webermeister Holzhausen mit J. K. Wilsdorf.

Domkirche: Den 6. Oct. der ordentl. Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Stolpe Sahland mit L. Schweigger, Seidel.

c) Gestorbene.

Mariensparochie: Den 26. Sept. des Handarbeiters Völkner Sohn, Heinrich, 3 J. 10 M. Halsbräune. — Den 30. der Lohnfuhrmann Kutscher, 60 J. 5 M. Magenleiden. — Des Amtraths Wenzel Wittwe, 82 J. Altersschwäche. — Den 1. Octbr. des Handarbeiters Heimberg todgeb. L. — Den 2. des Schuhmachermstrs. Kerl Ehefr., 33 J. Magengeschwür. Die unverehel. Hampe aus Rosenfeld, 22 J. Gehirnschlag. — Den 3. des Handarbeiters Völkner Sohn, Eduard. Scharlach

Ulrichsparochie: Den 1. Oct. der Privatsecretair Thomas, 50 J. 7 M. Auszehrung. — Den 3. die unverehel. Pauline Kummel, 17 J. 5 M. Herzleiden. Den 4. des Bäckermeisters Thiele L., Marie Magdalene, 4 M. Magenerweichung.

Moritzparochie: Den 20. Sept. des Maurers Götter S., Gottlieb, 1 J. 6 M. Nervenfieber. — Den 28. des Schneidermeisters Köppler S., Moritz, 6 Jahr. Gehirnentzündung. — Den 2. Octbr. des Kunst- und Hohlschleifermeisters Engelmann Ehefr., 38 J. Fleber.

Domkirche: Den 28. Sept. des Schneidermeisters Heinrich unget. S., 18 L. Schwäche. — Den 29. des Strumpfwirkers Hammer Ehefr., 57 J. 6 M. Brustkrankheit. — Den 30. des Schneidermstrs. Köppler S., Otto, 3 J. 3 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 2. Octbr. des Gärtners Fischer Sohn, Franz, 5 M. 22 L. Schwäche.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. October 1852.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	28	„	9	„	2	„	7	„	6	„	
Gerste	1	„	8	„	9	„	1	„	15	„	—	„	
Hafer	—	„	23	„	9	„	—	„	28	„	9	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter den Namen Calandszinsen, Erbzinzen, Unpflichten, Wasserzinsen, Haussteuer, Heugeld, Anlage- und Frohnegeld bekannten Kämmerereigefälle sollen zu Michaelis jeden Jahres berichtigt sein. Die Abgabepflichtigen werden deshalb an die Entrichtung derselben mit dem Bemerken erinnert, daß die Rückstände, welche nach dem 15. November d. J. verblieben sind, mit Kosten verbundenen Erinnerungen beigetrieben werden werden.

Halle, den 5. Oct. 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die zu Michaelis c. fällig gewordenen diesjährigen Hospital- Erbzinzen sind im Laufe dieses Monats und zwar jeden Sonnabend von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Cassenlocal auf dem Rathhause einzuzahlen, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Säumigen eingeholt werden müssen.

Halle, den 6. Oct. 1852.

Die Hospital-Verwaltung.

Die Verordnungen vom 15. März 1836 und 24. Januar 1838, welche die nähern Bestimmungen in Betreff der vorgeschriebenen Anmeldung, Miethsbewohner oder anziehende resp. in Arbeit tretende Dienstboten und Gewerksgehilfen enthalten, sind zwar bereits öfters bekannt gemacht, gleichwohl kommen immer noch sehr häufig Uebertretungen dieser Bestimmungen vor, so daß wir uns veranlaßt finden, die obgedachten Verordnungen ihrem wesentlichen Inhalte nach in Folgendem wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Jeder Hauswirth ist für seine Person verpflichtet, die in sein Haus eingezogenen Miethsbewohner binnen 24 Stunden nach erfolgtem Einzuge in unsrer Hausbuchexpedition (Paßbureau) anzumelden, und die Eintragung ins Hausbuch nachzusuchen.

Gleiche Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner hinsichtlich der von ihm in seine Wohnung in Schlafstelle aufgenommenen Personen.

Alle Handwerksgehilfen und Dienstboten, welche hier in Arbeit oder in Dienst treten wollen, müssen mit einer **Arbeits- oder Dienstkarte** versehen sein, welche ihnen von unsrem Paß- und Fremdenbureau **unentgeltlich** ausgefertigt wird.

Alle Fabrikbesitzer, Meister und Dienstherrschaften, welche neue Gehülfen oder Dienstboten in ihre Arbeit oder in ihren Dienst nehmen, haben die Anmeldung derselben gleichfalls bei **persönlicher Verantwortlichkeit** binnen 24 Stunden nach erfolgter Arbeits- oder Dienstantretung im gedachten Bureau zu bewirken und die vor- schriftsmäßigen Arbeits- oder Dienstkarten zu erfordern, oder wenn der Gehülfe oder Dienstbote mit einer solchen Karte bereits versehen sein sollte, diese letztere auf ihren Namen umschreiben zu lassen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe oder Dienstbote von hier gebürtig und hier zur Zeit noch ortsangehörig oder als Fremder eingewandert oder anher gezogen ist.

Bei Dienstboten, welche noch nicht gebüret haben, ist die Vorlegung des zum Antritt eines Dienstes erforderlichen

hen vollzeitlichen Legitimationscheines, und bei Dienstboten, welche bereits im Dienste gestanden haben, die Vorlegung des Entlassungscheins der letzten Dienstherrschaft erforderlich.

Die Uebertretung der obigen Vorschriften in Betreff der Anmeldung der Miethsbewohner, Handwerksgehülften und Dienstboten soll nach der Strafbestimmung der oben erwähnten Verordnungen an den betreffenden Hauswirth, Dienst- oder Brodherrn mit einer Geldbuße von 1 bis 5 Thaler, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet werden, und eine solche Strafe nicht nur in dem Falle eintreten, wenn die vorgeschriebene Anmeldung ganz unterlassen, sondern auch dann, wenn diese Anmeldung nicht in der gesetzlichen Zeit bewirkt worden ist.

Halle, den 1. Oct. 1852.

Der Magistrat.

Der Bedarf der Armentasse an Kleidungsstücken für das Jahr 1853 soll

Mittwoch den 13. October 9 Uhr
auf der Armentasse verbungen werden.

Halle, den 5. Oct. 1852.

Die Armendirection.

Der Bedarf der Armentasse an Schuhwerk für das Jahr 1853 soll

Mittwoch den 13. Oct. 11 Uhr
auf der Armentasse verbungen werden.

Halle, den 5. Oct. 1852.

Die Armendirection.

Sämmtliche hier eingeführte Schul- und Lehrbücher sind zum Theil antiquarisch zu möglichst billigen Preisen, oder neu und dauerhaft gebunden stets vorräthig bei

J. F. Lippert, alter Markt Nr. 495.

Ein ordentliches Mädchen findet Beschäftigung Dach-
rißgasse Nr. 993.

Freiwilliger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. II. Abtheilung.

Das den Erben der verehelichten Postschirmermeister
Katharine Elisabeth Ohnesorge geborne Wesse zu-
gehörige, Nr. 656 des Hypothekenbuchs der Stadt Halle
verzeichnete Haus, abgeschätzt auf 631 Thlr. 25 Sgr.,
soll am 28. October c. Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, sub-
hasirt werden.

Taxe und Bedingungen können in unserer Registratur
eingesehen werden.

Kellervermiethung.

Die im Kreisgerichtsgebäude befindlichen beiden Keller,
als:

- a) ein größerer mit 4 Fenstern nach dem Hofe zu, links
der Eingangstreppe,
 - b) ein kleinerer der Eingangstreppe gegenüber,
- sollen sofort vermietet und Meistgebote am

9. October c. Vormittags 10 Uhr

vom Hrn. Kanzleidirector Benemann im Kreisgerichts-
gebäude, 1 Treppe hoch Zimmer Nr. 13, entgegen genom-
men werden. Die Keller sind vom Kastellan Karstedt
zu zeigen und die Bedingungen in der Generalregistratur
Nr. 24 einzusehen.

Halle a/S., am 24. Sept. 1852.

Königliches Kreisgericht.

Durch den am 5. ds. Mts. erfolgten Tod meines
Mannes, des Tischner und Tapezierer Kiemer, sehe ich
mich veranlaßt, den bisherigen werthen Kunden sowie
einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeig hierdurch
zu machen, mit der gütigen Bitte, das bisherige Vertrauen
meines seligen Mannes auf mich und meinen Sohn zu
übertragen, da es unsere größte Sorge sein wird, stets
zur Zufriedenheit zu dienen.

Die verw. Kiemer & Sohn.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Ulrichsstraße nach dem Markte in das früher Bunge'sche Haus Nr. 738 eine Treppe hoch verlegt habe. Bestellungen auf alle Arten von Fuß werde ich pünktlich und nach den neuesten Façons auszuführen bemüht sein, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Fanny Wächter.

Alle Gegenstände zur Schönfärberei und Kunstwäsche nach Magdeburg nimmt fortwährend freundlichst entgegen

Fanny Wächter.

Den verehrten Damen der Stadt empfehle mich mit Verfertigung von Hauben und Hüten außer und in dem Hause nach der neuesten Façon nebst prompter Bedienung.

Pernsch, kl. Sandberg Nr. 258,

bei der Wittwe Schwarz.

Meine Wohnung ist nicht mehr kl. Berlin, sondern auf dem Steinweg Nr. 1671. Dieses meinen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung. Auch kann ein Wunsch sofort in die Lehre treten. Schuhmachermstr. Fr. Stöck. Halle, den 6. Okt. 1852.

Ich wohne jetzt gr. Klausstraße Nr. 869 beim Hornbrechlermstr. Trobisch. Dies meinen werthen Kunden zur Nachricht.

Schwager, Schuhmachermeister.

Seine Geschäftsverlegung nach der Barfüßerstraße Nr. 92 zeigt hierdurch ergebenst an.

S. Zellwig.

Die Verlegung meiner Speisestube nach Nr. 1197, neben dem Kaufm. Hrn. Hollstein, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an.

W. Schaaf.

Heute Abend Beefsteak. W. Schaaf.

Morgen Sonntag Gänsebraten. W. Schaaf.

Alle Tage Bouillon bei Schaaf.

Wein Cigarren- und Tabakgeschäft ist nicht mehr Kuhgasse, sondern Sandberg Nr. 268. C. Zöllner.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner Badeanstalt 2 Zimmer zum Heizen für die Wintermonate eingerichtet habe, und alle Woche einen Tag, jeden Sonnabend, Bäder verabreiche.

Meyer's Bad, W. S. Luthmann.

Mein Privatunterricht auf **Pianoforte, Violine und Guitare** beginnt wieder den 11. d. Mts. Anmeldungen erbittet sich **S. Zander,**

Musiklehrer an der Präparandenanstalt des Waisenhauses, Mannische Straße Nr. 501.

W. Wagner's Leihbibliothek,

Leipzigerstraße Nr. 283, v. J. neu gegründet, empfiehlt sich bei fortwährender Compilierung mit neuen belletristischen Schriften einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten, um sie von Schmutz und Fettflecke zu reinigen, werden auf Verlangen in 12 Stunden zurückgeliefert. Alle Tage werden Filzhüte gewaschen und auf Verlangen nach der neuesten Facon gearbeitet zu den billigsten Preisen.

Hutmachermstr. **J. S. Raue, Schülershof**
Nr. 743, 1 Treppe.

Hasen- und Kaninchenselle kauft zum höchsten Preise
Hutmachermstr. **J. S. Raue, Nr. 743.**

Unterzeichneter fertigt und reparirt alle Sorten Reise- u. Spazierstöcke, Regen- und Sonnenschirme, auch werden dieselben neu überzogen; liefert gute Arbeit bei billigen Preisen, wohnt nicht mehr gr. Klausstraße 872, sondern gr. Ulrichsstraße Nr. 69. **Louis Jäger.**

Alle Arten von Strickerei und Weisnähereien werden angenommen und schnell und billig besorgt
Kl. Ulrichsstraße Nr. 1019, 3 Tr. hoch.

Kl. Ulrichsstraße Nr. 1019 ist Stube und Kammer zu vermietben und sogleich zu beziehen.

Bei Hermann Berner, Markt Nr. 725, ist zu haben:

Franzbranntwein und Salz,
oder W. Lee's Universal-Heilmittel
 gegen innere und äußere Krankheiten, z. B. gegen Augen-
 entzündungen, Brand, Halsentzündungen, Sicht, Hart-
 hörigkeit, Hirnentzündungen, Kopfleiden, Krebschäden,
 Rückgrathschmerzen, Nervenzufälle, Ohrenschmerzen,
 Rheumatismus, Unterleibsentzündungen, Zahnschmerzen,
 Brandwunden, Verwundungen aller Art etc.

Preis 3³/₄ Sgr.

 William Lee's Mittel ist in England und Frankreich mit dem ungeheuersten Beifall aufgenommen worden, und sollte namentlich auf dem Lande in keinem Hause fehlen.

Ein Lehrling, der Lust hat die Drechslerprofession zu erlernen, kann sich melden. **S. Jänicke,**

Holz- und Horndrechsler, Nr. 72.

Es wird eine tüchtige Putzmacherin für ein auswärtiges Geschäft sofort verlangt. Näheres erfährt man gr. Schlamm Nr. 959^a, 1 Treppe hoch.

Junge Mädchen, die das Schneidern gut und billig erlernen wollen, können sich melden an der Schimmelgasse Nr. 1538.

Einen Lehrling wünscht **W. Jahn**, Schneidermeister, Schülershof Nr. 751.

Ausgezeichnetes Landbrod, wie auch gutes Döllniger Weizen- und Roggenmehl, ist täglich frisch zu haben im Laden des Hrn. **Schulz**, an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Eine Tuchnadel ist am Dienstag Abend verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in **Wilens Garten** abzugeben.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr Mittelstraße, sondern gr. Ulrichsstraße Nr. 14 wohne. **Schneidermstr. S. Wahl.**

Im Gasthof zum Schwan werden gekauft:

- 1) Knochen aller Art.
- 2) Horn, wie Pferdehufe, Rindschuhe, Hörner, Hornabfall in Stücken u. s. w.
- 3) Getrocknetes Blut von jedem Thiere.
- 4) Getrocknetes Fleisch und Flechsen.
- 5) Seifensiedergriefen, stark ausgepreßt.
- 6) Wollene Lumpen oder Sadern, welche nicht mit andern Stoffen und mit Unreinigkeiten vermengt sind.
- 7) Wollene Scheerhaare u. dgl. Wollabfälle.
- 8) Lederabfälle und altes Leder jeder Art.
- 9) Haare aller Art und Haartücher.
- 10) Kürschner- und Hutmacherabfälle von garen Fellen, sowie auch Filzabfälle.
- 11) Schweinshaare.

Sämmtliche Stoffe müssen völlig trocken und frei von Schmutz und fremden Beimengungen sein. Die Preise derselben werden nach dem Centner berechnet.

Auction von Orangerie u. Topfgewächsen.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich aus dem Nachlasse des Hrn. Kaufm. Fritsch & Emp. am Paradeplatz Nr. 1052^a: 2 Granatbäume, groß- u. kleinblättrige Myrthenbäume in Kübeln, nebst einer Parthie Gewächsen in Kübeln und Töpfen, 24 Stück Mistbeetfenster, eine Anzahl alte Mistbeetkasten und ein Paar Siebklannen.

Brandt,

Auct. : Commissar u. gerichtl. Taxator.

Preßbefe,

vorzüglich schön und stets frisch empfiehlt

J. A. Perschmann, Oberleipziggerstr. Nr. 1649.

Rechte Zeltower Mädchen empfiehlt M. Weber,
Schmeerstraße Nr. 711.

Jägerplätz Nr. 1086, großer Spiegel zu verkaufen.
Hamb. Preßbefe S. Mitreuter, Bechershof.

Auction.

Montag den 11. Octbr. Nachmittags 2 Uhr ver-
steigere ich gr. Berlin Nr. 433: Sopha's, Tische, Stühle,
dergl. neue fein gearbeitete Comptoir- und andere Stuhl-
gestelle mit Lehnen und gewundenen Füßen, Kommoden,
Kleider-, Küchen- und andere Schränke, Bettstellen, 1
Pianoforte, 1 fast neue Pürschbüchse, Wäsche, Federbet-
ten, Kleidungsstücke, 1 alter Blasebalg, 1 dergl. Ambos
mit Sperrhorn, 1 Parthie Fellen, altes Eisen, sowie Haus-
und Wirthschaftsgeräthe u. dgl. Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Salzauction.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen
auf hiesiger Königl. Saline eine große Parthie Nuz- u.
Brennholz, wobei sehr starkes, viel Bretter, Bohlen, Lat-
ten, Staken, Mauersteine und Strücker, 1 Pferdekrippe,
1 Futterkasten meistbietend verkauft werden.

Von schöner Salzbutrer empfehlen:

Gute Kochbutrer, das Pfund 6 Sgr. 6 Pf.,
frische feine Tafelbutrer, à H 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
auch feine Baiersche Schmelzbutrer

W. Fürstenberg & Sohn.

Ein wenig gebrauchter Windofen nebst Röhren steht
zum Verkauf Erdöbel Nr. 782.

In der Ammendorfer Mühle sind die diesjährigen
Korbweiden zu verkaufen.

Ein getragener Mantel wird für einen Fuhrmann
zu kaufen gesucht Schmeerstraße Nr. 722.

Ein Ladenschaufenster und Ladenthür nebst Sand-
steinstufen sind zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 1606.

Ein kleiner Hund ist zu verkaufen Leipzigerstraße Nr.
283 parterre rechts.

Dasselbst ist ein complettes Schaufenster mit eisernem
Laden billig zu verkaufen Nr. 283.

850 Thlr. Kindergelder sind auszuleihen Dom-
gasse Nr. 885.

Stube und Kammer ist noch für 18 Thlr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; auch sind daselbst Dorfseine preiswürdig zu verkaufen. — Das Haus selbst, mit Dorfplatz, Einfahrt, Brunnenwasser und Backgerechtigkeit, das zu jedem Geschäft paßt und gut rentirt, steht ebenfalls zum Verkauf, und ist das Nähere Neumarkt Nr. 1279 im Hofe 1 Treppe hoch zu erfragen.

Eine Familienwohnung von 5 bis 6 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör wird zum 1. April 1853 zu miethen gesucht durch

J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Einen tüchtigen und zuverlässigen Hofmeister wilst nach

J. G. Siedler.

Die erste Etage von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist in meinem Hause zum 1. Jan. anderweitig zu vermiethen durch J. G. Siedler, Nr. 209.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Meubles, und auch eine Wohnung für eine kleine Familie ist zu vermiethen und sofort zu beziehen Geißestraße Nr. 1276^a.

Eine Parterrewohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen Leipziger Vorstadt Nr. 1586.

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer, so wie eine dergleichen ohne Kammer sind Domplatz Nr. 1034 an einzelne Herrn sofort zu vermiethen.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer ist für einen einzelnen Herrn zu vermiethen in der Oberleipzigerstraße Nr. 1627.

Das von der Frau Conf. Rätin GroÙe bewohnte Logis von 3 Stuben und Zubehör ist zu Ostern 1853 zu vermiethen große Klausstraße Nr. 892.

Stube und Kammer im Hinterhause ist an ruhige Miether Neujahr zu beziehen Schulberg Nr. 117.

Eine heizbare Stube steht mit Schlafstellen offen Hanfsack Nr. 668.

Eine große Stube, Kammer und Küche parterre ist zum 1. Jan. 1853 zu vermietben kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eine Stube, Küche und Kammer nebst Feuerungs-
gelaf ist zu vermietben und zum 1. Jan. zu beziehen Neu-
stadt Nr. 578.

In Nr. 379 kleine Brauhausgasse können einigen
anständigen jungen Leuten Schlafstellen (nebst Beköstli-
gung nachgewiesen werden.

Stuben und Kammern nebst Zubehör, sind einzeln
und im ganzen von jetzt ab zu vermietben, vor dem Leip-
ziger Thor, Merseburger Straße Nr. 8^b bei Hoffmann.

Auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1257, ist ein
Logis, 2 Stuben, 2 Kammer, Küche nebst Zubehör von
jetzt an von ehrlichen ruhigen Leuten zu beziehen.

Eine Stube und Kammer nebst Feuerungsgelaf, ist
zu vermietben und zum 1. Jan. zu beziehen große Ulrichs-
straße Nr. 69 zwei Treppen zu ertragen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist zu vermie-
then und sogleich zu beziehen am Schulberg Nr. 101.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten
W. Plög, Schneidermeister.

Stube und Kammer möblirt und tapezirt, auf Ver-
langen mit bürgerlicher Beköstigung, zu vermietben Sand-
berg an der Leipzigerstraße Nr. 268.

Ein geschickter Tischler findet gleich Beschäftigung in
Sonigmann's Pianofortefabrik, kl. Ulrichsstraße.

Alte Pianoforte sind billig zu verkaufen
kl. Ulrichsstraße Nr. 1017.

Geschälte Erbsen erhielt sehr schön
Moriz Förster.

Pflaumenmus, à lb 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Moriz Förster.

Ein solches Mädchen findet zum 1. Novbr. Dienst
bei Eisentraut, Steinweg Nr. 1720.

Freubund
mit Gott für König und Vaterland.
Montag den 11. d. Mts. Versammlung.

Der Vorstand.

Preußen-Verein.

General-Versammlung des Preußen-Vereins am
Sonabend den 9. Oct. um 8 Uhr in der Eremitage.

Der Vorstand.

Warnung.

Jeden, der es wagt, von meinem Bauplätze Lehm
oder Erde zu entnehmen, werde ich sofort zur gerichtlichen
Anzeige bringen. Fr. Schläter.

Heute morgen 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe,
Bratwurst und Zwiebelwurst
im Gasthof zum Siebenbürgen.

Trotha.

Sonabend und Sonntag Obst- und andern Kuchen,
wozu ergebenst einladet S. W. Preis.

Böllberg.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen, frischen Obst-
und Kaffeekuchen freundlichst ein Katsch.

Sonntag den 10. Octbr. ladet zum Tanzvergnügen
höflichst ein Oehring auf dem Neumarkt.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzvergnügen, wozu
ergebenst einladet David Panse in der Eremitage.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein
Kuhblank. Böllberg.

Feldschlöpchen.

Sonntag den 10. Oct. Nachmittags 2 Uhr soll bei
mir ein zweispänniger halbverdeckter Kutschwagen ausge-
schossen werden, wozu ich alle Schießliebhaber einlade.

P. Kösewiz.

Zur Dorffirmes

Sonntag bis Dienstag den 10. — 12. d. ladet freundlichst
ein Sergberg in Passendorf.

Druck des Waisenhaus-Buchdruckerei.